



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)
www.efg-bremerhaven.de



Gemeindebrief

Jesus Christus
spricht:

Wer sagt
denn ihr, dass
ich sei? «

MATTHÄUS 16,15

Grafik: Wendt

Monatsspruch
SEPTEMBER

2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

(Mt. 16, 15 L)

Über die Person Jesu kursierten seit der Zeit seines öffentlichen Auftretens die unterschiedlichsten Vorstellungen und Gerüchte. Wenn er sprach, hörte es sich anders an, denn er redete „*nicht wie die Schriftgelehrten und Pharisäer*“. Das allein sorgte schon für große Aufregung bei allen, die ihm zuhörten. Verstärkt durch die von ihm bewirkten spektakulären Wunder und Heilungen, bis hin zur Auferweckung von Toten, hatte er im Volk einen sensationell hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Sie machten ihn zu einer noch nie dagewesenen Person. Nicht nur, dass ihm „*alles Volk nachlief*“, wie die Bibel sagt. Jesus sorgte durch sein Auftreten und die Art seiner Verkündigung, „*...er sprach wie einer der Vollmacht hat*“, für größtes Aufsehen. Durch das was er sagte und tat, hielt man ihn für einen der ganz großen und wieder erschienenen Propheten Israels, z. B. für den Propheten Elias. Von den Propheten kannten sie den Spruch „*...so spricht der Herr*“. Ganz anders Jesus: „*Ich aber sage euch...*“. So kann nur einer sprechen, der Vollmacht hat und in Übereinstimmung mit Gott lebt. - Wir, heute, fast 2000 Jahre später Lebenden, können uns keine Vorstellung davon machen, welchen Eindruck die Worte

Jesu damals auf das Volk der Juden und darüber hinaus auf andere Zuhörer gemacht haben. Wir, heute lebenden Christen, die mehr oder weniger von Predigten, biblischer Unterweisung und Bibelwissen geprägt sind, können uns, wenn überhaupt, nur schwer ein Bild von der Glaubens- und Erkenntniswelt der Menschen zur Zeit Jesu machen. Die Gottes- und Messiasvorstellungen des jüdischen Volkes waren weithin geprägt durch das, was sie über das Gesetz und die Propheten von Altvorderen, Priestern und Schriftgelehrten gehört hatten. Selbst die Obersten des Volkes, Priester, Schriftgelehrte und Pharisäer, hatten, wenn überhaupt, nur sehr vorgefasste oder festgelegte Meinungen über den kommenden Messias und wie dieser auszusehen oder aufzutreten hatte. Alle fühlten sich konfrontiert durch einen, der aussah wie ein Mensch, eines Zimmermanns Sohn, der aber seinen Zuhörern Dinge über Gott und sein Wesen sagte, die sie bisher weder gehört, gesehen noch erlebt hatten. Dabei muss man bedenken, dass die Übermittlung von Nachrichten und Ereignissen in jener Zeit im wesentlichen nur aus Hören- und Weitersagen bestand. Daher auch zunächst die Frage Jesu an seine Jünger: „*für wen halten die Leute den Sohn des Menschen?*“ Die bekannte Antwort der Jünger: „*etliche für Johannes den Täufer,*“

andere für Elias, noch andere für Jeremia oder einen der Propheten". Und ihr, die ihr mir nachfolgt, „wer sagt denn ihr, dass ich sei?“

Eine spannende Frage. Einer der Jünger, Petrus, macht sich zum Sprecher für die anderen und sagt: *„Du bist der Christus (d. h. der „Gesalbte des Herrn“) der Sohn des lebendigen Gottes“*. Diese außergewöhnliche Antwort des Petrus würdigt Jesus mit den Worten: *„Selig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater in den Himmeln“*. Die Antwort Jesu ist ebenso einmalig, wie aus der Zeit

gefallen, aber immer, und damit auch heute gültig. Für einen Moment begegnen sich hier Himmel und Erde, Zeit ohne Zeit, Ewigkeit. - Wenn ein Mensch, wann auch immer, erkennt wer Jesus ist und was es bedeutet, mit ihm verbunden zu sein, dieser Moment ist heilig, er hat Ewigkeitswert. Er wurde und wird durch Gottes Geist bewirkt, auch heute. Für ihn öffnet sich der Himmel, die Welt Gottes, und damit das ewige Leben.

Arno S.



Besonderheiten September bis November

So. 03.09. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Opfersammlung
dann gemeinsames Essen; 13:30 Gemeindeversammlung.

So. 10.09. 10:30 Aufnahme ERF Fernsehgottesdienst

Sa. 23.09. ab 10:00 Putz- und Aufräumtag in der Erlöserkirche

Einführungskurs in die Gemeinde jeweils ca. eine Stunde
mittwochs 19:45 am **13., 20. und 27. September**

So. 01.10. Erntedank und Abendmahl

So. 08.10. Musical-Gottesdienst „Der blinde Bartimäus“ (Kinder vom Kigo)

10.-12.11. 160. Jubiläum der EFG Bremerhaven

So. 12.11. 10:30 Jubiläumsgottesdienst

Sa. 18.11. Männertag in der Erlöserkirche

So. 26.11. Taufgottesdienst

Taufseminar im November Dauer: ca. eine Stunde

mittwochs um 19:45 am **01., 08., 15. und 22. November**

Am 02. Juli wurden nach mehr als zwanzig Jahren A. (Leitung) und S. , sowie nach neun Jahren I. (nicht auf dem Bild) von T. aus der Mitarbeit vom **Kindergottesdienst** verabschiedet.

Wir danken den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen wie auch den verbleibenden Mitarbeitern des Kindergottesdienstes für ihren unermüdlichen Dienst.

Wie viele Kinder mögen wohl in dieser Zeit durch diese Arbeit die Liebe und den Segen Gottes erlebt haben.

Die Gemeinde wäre sehr dankbar für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese verantwortungsvolle Arbeit weiterhin übernehmen.



Fest der Taufe am 09. Juli



Das Thema des Taufgottesdienstes war

„Der Umgang mit der Bibel“

nach Apg. 2, 42. Die Gemeinde Jesu war damals wie heute noch die Schule zur Jüngerschaft. Die Lehre ist das Zentrum des christlichen Glaubens. Und darum bekam N. zu seiner Taufe die Bibel Neues Leben überreicht.

So bezeugte N. vor Gott und der Gemeinde, dass er Gott gefunden habe, der ihn liebt, frei gemacht und seine Schuld vergeben hat. Er ist bereit, die Botschaft Gottes weiterzutragen und anderen zu dienen. Nach seinem Taufspruch: **„Der Herr ist mein Licht, er rettet mich. Vor wem sollte**

ich mich noch fürchten.“ Ps. 27, 1 folgte die Taufe durch Pastor Blonski.

Auf die Frage aus der Taufliturgie an die stehende Gemeinde: „Seid ihr bereit, diesen Taufkandidaten als Bruder im Herrn von Herzen anzunehmen, ihn mit Liebe und Geduld zu begleiten, für ihn zu beten und ihm ein Beispiel zu sein.“ bezeugte die Gemeinde „Ja, mit Gottes Hilfe!“.

Fotos diese Seite H. H.

Michael Fischbeck ist Teamleiter für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising bei EBM INTERNATIONAL, gebürtiger Bremer, Familienvater und Theologe. Er ist begeistert davon, wie Gottes Reich weltweit lebt und wächst.



Missionsarbeit der EBM, nach dem Motto: **Mission baut Brücken.**



Predigttext:
Matthäus 5, 13-16
Predigtthema:
**"Salz und Licht":
Ermutigendes zur
Mission**

Die Welt ist voll von Nöten und Krisen. Doch wo Christen die Gute Nachricht von Jesus Christus verkündigen und praktisch helfen, geschieht echte Veränderung. In der Verkündigung und in der Vorstellung der Missionsarbeit hörten wir ermutigende Zeugnisse aus Afrika, Lateinamerika, Indien und der Türkei.

Bei solch einem Thema ging es anfangs um Speisen in verschiedenen Ländern der Erde. Z. B. in einem Dorf am Rande der Anden unter blauem Himmel, wo eine Hühnersuppe mit Koriander serviert wurde, manchmal sogar mit Füßen darin. Oder irgendwo in einem Dorf mit gegrillten Meerschweinchen oder für uns unvorstellbar, die Spezialität: gegrillte „Mäuse auf Draht“. Alles uns sehr fremd, aber in fernen Ländern Realität und Notwendigkeit. Der Theologe nahm uns mit hinein in die vielseitige und spannende

- Lasst uns Salz sein, und Gerechtigkeit bringen, von einem Compassion Kinderheim in Indien, von einem Waisen-jungen mit unerreichbaren Wünschen...
- Von einem Wasser- und Brunnenprojekt „Lebendiges Wasser für die Nachbarschaft“ im Norden Argentiniens.
- Izmir/Türkei hier fand im Mai ein Missionsrat statt unter dem Thema „Jeder hat etwas zu geben.“ Es kamen Gäste aus 23 Nationen.
- Von einer Gemeindeentwicklung in Lateinamerika.
- Aus Kamerun, und der jungen Frau unter Gottes Barmherzigkeit, wenn sich Dinge vervielfältigen.
- Und vielen anderen Projekten.

Jesus ruft uns auf, „Salz und Licht“ zu sein, für die Rettung der Menschen. Wir sind berufen, zu Gottes Ehre.

Die sehr informative Predigt ist hörbar im Internet.

H. H.

6 Open-Air-Gottesdienst im Leher Stadtpark am 18. Juni

Am Sonntag, den 18. Juni 2023 konnten wir einen Open-Air-Gottesdienst feiern.



Im ersten Teil des Gottesdienstes gab Levent ein wunderbares Glaubenszeugnis.



Dieses wird den Hörern noch lange im Gedächtnis bleiben. Darin und auch in der Predigt wurde die Botschaft des Evangeliums klar und deutlich verkündigt.

An diesem Sonntag waren wir als Gemeinde sozusagen im „Wohn-

zimmer“ der Obdach- und Mittellosen zu Gast; Menschen, die normalerweise unser soziales Projekt „LEBENSRAUM“ in der Rickmersstraße aufsuchen. Und viele dieser Menschen haben den Open-Air-Gottesdienst interessiert mitverfolgt. Entweder waren sie direkt dabei oder sie saßen im Schatten der Bäume und hörten zu. Die meisten waren freundlich. Einer von ihnen bleibt uns mit seinem Zwischenruf während der Predigt „Halleluja! Mamma Mia!“ noch lange im Gedächtnis.

Als Gottesdienstteilnehmer gaben wir Gott die Ehre mit Gottes Wort, Gesang und Gebeten. Danach gab es



ein Fest im Park mit gegrillten Würstchen, Salaten sowie Kaffee und Kuchen. Die Tafel Bremerhaven kam dazu und gab auch Kaffee und Kuchen aus. Beim Essen und Trinken wurden viele Gespräche in einer ungezwungenen Atmosphäre geführt. Alles war gut vorbereitet, Salate und Kuchen bunt zusammengestellt. Und wir wurden alle satt...

Außerdem gab es noch christliche Livemusik von der Bühne sowie andere Angebote wie Gebet & Seelsorge und Info-Pavillons mit christlichen Traktaten und vom „Neues Leben e.V.“ aus Bremen, einer christlichen Drogenhilfe.



Wetter danken und für die Möglichkeit, im Leher Stadtpark solch einen Gottesdienst feiern zu dürfen. Wir möchten ein Dankeschön an alle sagen, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben, vor allem der ganzen Vorbereitungsgruppe, den Mitarbeitern vom Lebens-



Die nette Friseurin, Katja, die extra über viele Kilometer Oldendorf angereist war (Respekt!), hatte die Hände wirklich voll zu tun. Denn sie hatte fünf Stunden lang ununterbrochen Haare geschnitten. Uwe



S. war überglücklich und dankbar, genauso wie alle anderen Mitarbeiter, die die Früchte ihrer Vorbereitungen sehen konnten. Unsere Royal Rangers waren mit ihrem tollen Zelt und den Bastelangeboten auch dabei. Während wir im Stadtpark feierten, gab es im Lebensraum einen Tag der offenen Tür.

An dieser Stelle wollen wir dem himmlischen Vater für das schöne

Freizeitraum, aber auch allen anderen Gemeindegewistern und Gästen. Danke für gespendete Salate und

Blechkuchen! Danke für alle, die beim Aufbau, beim Grillen, beim Kaffeekochen, bei der Essensausgabe sowie beim Aufräumen

angepackt haben! Unser Dank geht an die Band, die im Gottesdienst spielte. Besonders danken wir Sascha Mardfeldt, der seine Technik zur Verfügung gestellt hat.

Künftig wollen wir einen ähnlichen Gottesdienst veranstalten, so Gott es will und wir leben...



Euer Pastor Janusz Blonski

Fotos: I. und H. H.

Jetzt noch bewerben: FSJ, **nxtchapter** oder **THE-Studium**

Junge Leute, die über den nächsten Schritt in ihrem Leben nachdenken, haben über den Bund verschiedene Möglichkeiten. So können sich Kurzentschlossene für die Zeit ab September noch für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder für das neue Orientierungsjahr **nxtchapter** anmelden. Ebenso läuft die Bewerbungsphase für ein Studium an der Theologischen Hochschule Elstal. Bitte gebt diese Informationen in Eurer Gemeinde weiter.

Beim GJW könnt Ihr Euch für ein FSJ bewerben. Insbesondere in der Gemeindegemeinschaft mit Kindern und Jugendlichen gibt es **deutschlandweit noch freie Einsatzstellen**. 400 Euro Taschengeld, eine Unterkunft, tolle Seminare und vieles mehr warten auf die Freiwilligen. Neben dem regulären Start im September ist es auch möglich, im Oktober oder November einzusteigen. Was Euch erwartet, könnt Ihr Euch in diesem [Video auf Instagram](#), [Facebook](#) oder [YouTube](#) anschauen. Alle Infos zum FSJ sind [auf der GJW-Seite](#) nachzulesen. Dort findet Ihr auch einen [Bericht](#) über das Abschluss-Seminar des FSJ-Jahrgangs 2022/23.

Im September startet zum ersten Mal **nxtchapter**. Das **Orientierungsjahr** bietet die **Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Glauben zu vertiefen und die eigenen Gaben zu entdecken**. **Nxtchapter** [lädt dazu ein](#), auf diese Weise das nächste Kapitel im eigenen Leben selber zu schreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leben auf dem Campus des Bildungszentrums Elstal, engagieren sich vielfältig, etwa im Rahmen von Praktika, und befassen sich in Seminaren an der Theologischen Hochschule mit Bibel und Theologie.

Ihr könnt Euch jetzt auch bewerben, wenn Ihr ab dem Wintersemester an der Theologischen Hochschule Elstal Evangelische Theologie oder Diakonie und Sozialtheologie studieren wollt. Ein Studium der Theologie bedeutet, „in das Wort Gottes tief einzutauchen und sich auf die Arbeit mit Menschen in unterschiedlichen Kontexten vorzubereiten“, wie Prof. Dr. Ralf Dziewas [in seinem Aufruf zum Studium schreibt](#). [Dort](#) findet Ihr alle Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu den angebotenen Studiengängen, die vor Kurzem [in besonderer Weise gewürdigt](#) worden sind.

Dr. Michael Gruber | Leiter Kommunikation

Referat für Kommunikation | Bundesgeschäftsstelle

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Willkommen

bei uns im



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienst

In der Regel parallel
zum Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euch,
euer KiGo Team.

Die Jugend

der Baptistengemeinde Bremerhaven



Für Jugendliche ab 14 Jahren außer in den Ferien, sonntags um 17 Uhr im Jugendraum der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Jumi Team.

Royal Rangers



Die Christlichen Pfadfinder in Bremerhaven

in unterschiedlichen Altersgruppen:

Forscher: 6 - 8 Jahre, Kundschafter: 9 - 11 Jahre, Pfadfinder: 12 - 14 Jahre sowie Pfadranger: 15 - 18 Jahre. Die Treffen werden in der Sommerzeit regelmäßig jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 - 19:00 Uhr auf dem Gelände neben dem „Pfefferkorn“ stattfinden.

Bei Fragen: royalrangers@efg-bremerhaven.de

GEBETSDIENST

Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hast und Unterstützung im Gebet brauchst - einige Personen aus unserem Gebetsdienst stehen dir gerne zur Verfügung. Ingrid vermittelt es.

Oder maile an: Gebet@efg-bremerhaven.de



Wir werden für dein Anliegen beten!

Du bist nicht allein!

Auch nach dem Gottesdienst sind wir für dich da!

Frauen beten für Frauen in der Mission

Immer am **letzten Freitag im Monat, von 15:30 bis 17:00 Uhr**, kommen Frauen aus verschiedenen evangelischen Kirchen zusammen, um ganz gezielt für Weltmission, die Ausbreitung des Evangeliums Jesu Christi, zu beten. Der Gebetskreis der Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in der Erlöserkirche Bremerhaven.

Gebets-Straßeneinsatz an der Großen Kirche

Terminänderung: Treffen jetzt immer samstags von 14 bis 17 Uhr.

Wir beten und verteilen dort Flyer. Helfer sind willkommen. Sprecht uns gerne nach dem Gottesdienst an. Kontakt auch über WhatsApp.

Einladung zum großen Putz- und Aufräumtag

In unserer Kirche sind mal wieder einige Arbeiten angefallen. Die Aufgaben sind sehr unterschiedlich und bestimmt ist für jeden etwas zu tun.

Wir laden alle ein, **am 23. September ab 10:00 Uhr**

die Erlöserkirche aufzuräumen, sauberzumachen und aufzuhübschen.

Es hilft uns auch, wenn ihr nur für eine kürzere Zeit dabei sein könnt!

TIERE IN DER BIBEL Der Esel

„Du dummer Esel“: Das hätte gerade noch gefehlt, dass der Seher Bileam seine Eselin so beschimpft. Doch dazu ist es nun doch nicht gekommen in der biblischen Geschichte (4. Mose 22,21–35), die das Verhältnis zwischen Esel und Mensch am deutlichsten zeigt.

Was ist geschehen? Bileam wird von Balak, dem König der Moabiter, ausersehen, das Volk der Israeliten zu verfluchen. Dies ist allerdings gegen den Willen Gottes. Trotzdem reitet Bileam auf seiner Eselin los, um den Auftrag Balaks zu erfüllen. Da stellt sich ihm der Engel Gottes mit einem Schwert bewaffnet in den Weg. Die Eselin sieht die Gefahr und weicht ihm aus. Bileam aber sieht den Engel nicht, sondern denkt, seine Eselin wäre störrisch, und schlägt auf sie ein. Da verleiht Gott der Eselin Sprache und sie sagt: „Was hab ich dir getan, dass du mich nun dreimal geschlagen hast? Bin ich nicht deine Eselin, auf der du geritten bist von jeher bis auf diesen Tag? War es je meine Art, es so mit dir zu treiben?“ Da muss Bileam zugeben: „Nein.“ Erst da sieht auch Bileam den Engel Gottes. Der spricht zu ihm: „Dein Weg ist verkehrt in meinen Augen. Die Eselin hat mich gesehen und ist mir dreimal ausgewichen. Sonst hätte ich dich jetzt getötet, aber die Eselin am Leben gelassen.“

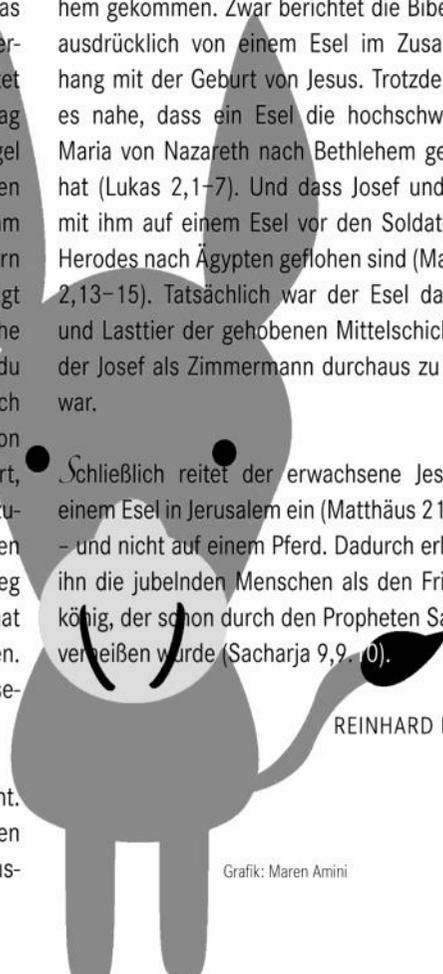
In der Bibel wird der Esel 127 Mal erwähnt. Die Vorzüge des Esels, der bereits im vierten Jahrtausend vor Christus im Niltal zum Haus-

tier domestiziert wurde, sind klar erkannt. Er ist vorsichtig, zuverlässig und belastbar. Er wird sogar den Menschen als Vorbild vor Augen gestellt. In Jesaja 1,3 klagt Gott: „Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht.“ Über diese Bibelstelle ist der Esel neben dem Ochsen in den Stall von Bethlehem gekommen. Zwar berichtet die Bibel nicht ausdrücklich von einem Esel im Zusammenhang mit der Geburt von Jesus. Trotzdem liegt es nahe, dass ein Esel die hochschwängere Maria von Nazareth nach Bethlehem getragen hat (Lukas 2,1–7). Und dass Josef und Maria mit ihm auf einem Esel vor den Soldaten des Herodes nach Ägypten geflohen sind (Matthäus 2,13–15). Tatsächlich war der Esel das Reit- und Lasttier der gehobenen Mittelschicht – zu der Josef als Zimmermann durchaus zu zählen war.

Schließlich reitet der erwachsene Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein (Matthäus 21,1–11) – und nicht auf einem Pferd. Dadurch erkennen ihn die jubelnden Menschen als den Friedenskönig, der schon durch den Propheten Sacharja verheißen wurde (Sacharja 9,9.10).

REINHARD ELLSEL

Grafik: Maren Amini



GOTT
segne
DICH!

Grafik: Kostka

GOTT SCHENKE DIR die DREISTIGKEIT
der Heide, die blüht, wenn andere
anfangen zu welken.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R

ERLÖSER KIRCHE Gaußstraße 82/84 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 86675 • Fax. 0471 9818489
www.efg-bremerhaven.de • E-Mail: info@efg-bremerhaven.de

Lebensraum Rickmersstraße 3 • 27568 Bremerhaven • Tel: 0471 9515079

Gemeindefeiter: Ingo Hoyer • Steinbergsweg 2 • 27628 Hagen i. Br. (Dorfhagen)
Tel. 04746 1776 • E-Mail: i.hoyer@efg-bremerhaven.de

Pastor: Janusz Blonski • Folke-Bernadotte-Straße 3 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 84249 • Fax: 0471 87239
E-Mail: j.blonski@efg-bremerhaven.de • Notfall-Handy: 0163 2300844

Jugendpastor: Leo Gablunsky • Georg-Seebeck-Straße 47 • 27570 Bremerhaven
Tel. 0471 41868183 • Mobil: 0176 43339087
E-Mail: leo.gablunsky@efg-bremerhaven.de

Gemeindefeier: Verantwortlich Pastor Janusz Blonski
E-Mail: gemeindefeier@efg-bremerhaven.de

Konten:
Postgiroamt Hamburg IBAN: DE03 2001 0020 0281 9002 06 • BIC: PBNKDEFF
Wespa IBAN: DE51 2925 0000 0100 1535 69 • BIC: BRLADE21BRS

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindefeier am 13.09.2023